

Deutsche Bundesbank

Frankfurt am Main, 30. April 2002

Der Wertpapierabsatz im März 2002

Die Absatztätigkeit am deutschen **Rentenmarkt** bewegte sich im März weiterhin auf einem recht hohen Niveau. Inländische Schuldner begaben Anleihen im Nominalwert von 62,6 Mrd € und damit etwa im gleichen Umfang wie im Vormonat. Nach Abzug der Tilgungen belief sich der Netto-Absatz auf 16,8 Mrd € (Februar: 18,4 Mrd €). Knapp zwei Drittel dieses Betrags entfielen auf kürzerlaufende Papiere mit Laufzeiten bis einschließlich 4 Jahren.

Der größte Teil des Mittelaufkommens kam erneut den **Kreditinstituten** zugute. Sie erlösten aus dem Verkauf eigener Schuldverschreibungen netto 13,8 Mrd €, verglichen mit 15,9 Mrd € im Februar. Der Absatz konzentrierte sich auf die Sonstigen Bankschuldverschreibungen, die per saldo für 8,1 Mrd € begeben wurden. Der Umlauf von Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten und von Hypothekerpfandbriefen erhöhte sich um 6,0 Mrd € beziehungsweise 5,3 Mrd €. Hingegen wurden Öffentliche Pfandbriefe, die im Februar noch für 9,5 Mrd € abgesetzt worden waren, im Ergebnis für 5,5 Mrd € zurückgenommen. **Industrieobligationen** wurden im März für netto 0,2 Mrd € getilgt.

Die **öffentliche Hand** stockte ihre Rentenmarktverschuldung im März um 3,1 Mrd € auf, die Länder allein um 4,1 Mrd €. Der Bund nahm dagegen per saldo für 0,9 Mrd € eigene Schuldverschreibungen zurück. Er begab im Tendersverfahren Bundesschatzanweisungen zu 4,25 % in einem Gesamtvolumen von 7 Mrd €; der Netto-Absatz derartiger Papiere betrug 0,3 Mrd €. Zehnjährige Bundesanleihen und Bundesobligationen wurden für 0,5 Mrd € beziehungsweise 0,3 Mrd € verkauft, während der Umlauf von Bundesschatzbrieffen um 2,1 Mrd € netto zurückging.

Im März wurden **€-Anleihen ausländischer Emittenten** unter inländischer Konsortialführung für 1,0 Mrd € begeben. Aufgrund von Tilgungen ging der Umlauf solcher zum Teil noch auf DM lautender Papiere um 0,2 Mrd € zurück.

Deutsche Bundesbank
Presse und Information
Wilhelm-Epstein-Straße 14
60431 Frankfurt am Main

Tel. : 069 / 95 66 - 34 55, - 35 11, - 35 12, - 21 57
Fax : 069 / 5 60 10 71, 95 66 - 30 77, 56 87 56
E-Mail: presse-information@bundesbank.de
Internet: <http://www.bundesbank.de>

Am deutschen **Aktienmarkt** platzierten inländische Unternehmen im März junge Aktien im Kurswert von 1,4 Mrd € (Februar: 0,7 Mrd €).

Das Mittelaufkommen der inländischen **Investmentfonds** lag im März mit 0,8 Mrd € deutlich unter dem Niveau des Vormonats (6,4 Mrd €). Ursächlich dafür waren Rückflüsse der Spezialfonds, die im Ergebnis für 1,8 Mrd € Anteilscheine zurücknahmen. Aber auch die Publikumsfonds verzeichneten einen – im Vergleich zum Vormonat – geringeren Mittelzufluss von 2,6 Mrd € (netto). Wie in den Vormonaten standen dabei die Offenen Immobilienfonds sowie die Rentenfonds an erster Stelle, die per saldo Anteilscheine für 1,6 Mrd € beziehungsweise 0,5 Mrd € verkauften. In Aktienfonds wurden 0,4 Mrd € neu angelegt.

Anlage

EMISSIONSSTATISTIK DER DEUTSCHEN BUNDESBANK

Nominalwert in Mrd Euro

Position	2001	2002		2001	2002		2001	2002	
	Mrz	Feb	Mrz	Mrz	Feb	Mrz	Mrz	Feb	Mrz
	Brutto-Absatz			Tilgung			Netto-Absatz		
Inhaberschuldverschreibungen inländischer Emittenten insgesamt	55,0	62,9	62,6	44,2	44,5	45,8	10,8	18,4	16,8
Bankschuldverschreibungen	41,6	49,3	50,0	37,2	33,4	36,2	4,4	15,9	13,8
Hypothekendarlehen	2,4	3,1	7,3	1,8	2,0	2,1	0,7	1,2	5,3
Öffentliche Pfandbriefe	7,6	16,1	7,4	12,7	6,6	13,0	- 5,1	9,5	- 5,5
Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten	12,4	4,3	12,0	5,6	6,0	6,1	6,8	- 1,7	6,0
Sonstige Bankschuldverschreibung.	19,2	25,7	23,2	17,2	18,7	15,1	2,0	7,0	8,1
Industrieobligationen	1,2	0,7	0,1	-	0,1	0,3	1,2	0,7	- 0,2
Anleihen der öffentlichen Hand	12,2	12,9	12,5	7,0	11,1	9,4	5,2	1,8	3,1
darunter									
Bund	9,7	11,7	7,6	5,5	7,1	8,5	4,2	4,6	- 0,9
darunter									
Bundesschatzbriefe	0,1	0,1	0,3	0,5	0,1	2,4	- 0,4	- 0,0	- 2,1
Bundesobligationen	0,4	9,6	0,3	-	6,6	-	0,4	2,9	0,3
10-jährige Bundesanleihen	-	1,2	0,5	-	-	-	-	1,2	0,5
2-jährig. Bundesschatzanweisung.	8,2	0,3	6,3	5,0	-	6,0	3,2	0,3	0,3
Länder	2,5	1,2	4,9	1,0	1,3	0,8	1,5	- 0,1	4,1
	darunter mit Laufzeiten von über 4 Jahren 1)								
Insgesamt	23,1	28,0	23,1	17,1	22,4	16,5	6,1	5,6	6,6
Bankschuldverschreibungen	18,9	16,1	18,8	15,4	12,7	13,5	3,5	3,4	5,3
Hypothekendarlehen	0,7	1,0	4,1	1,2	1,3	1,4	- 0,5	- 0,2	2,8
Öffentliche Pfandbriefe	6,0	10,5	1,8	8,5	5,9	7,4	- 2,5	4,7	- 5,6
Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten	6,3	0,4	7,7	0,7	1,6	1,4	5,6	- 1,2	6,4
Sonstige Bankschuldverschreibung.	5,9	4,1	5,2	5,0	3,9	3,3	0,9	0,2	1,8
Industrieobligationen	0,4	0,6	-	-	-	0,0	0,4	0,6	- 0,0
Anleihen der öffentlichen Hand	3,8	11,3	4,3	1,6	9,7	3,0	2,2	1,6	1,4
unter inländischer Konsortialführung begebene DM-/Euro-Auslandsanleihen	0,3	-	1,0	3,2	5,7	1,2	- 2,9	- 5,7	- 0,2
					2001	2002			
Position					Mrz	Feb	Mrz		
Aktien (Absatz)									
Nominalwert					0,4	0,4	0,7		
Kurswert					1,1	0,7	1,4		
Investmentanteile inländischer Investmentfonds									
Mittelaufkommen insgesamt					1,5	6,4	0,8		
Publikumsfonds zusammen					1,0	4,0	2,6		
darunter									
Geldmarktfonds					1,2	0,8	- 0,0		
Altersvorsorgefonds					- 0,0	- 0,0	- 0,0		
Rentenfonds					- 0,2	1,1	0,5		
Aktienfonds					- 0,6	0,0	0,4		
Gemischte Fonds					0,1	0,1	0,1		
Offene Immobilienfonds					0,2	1,8	1,6		
Gemischte Wertpapier- und Grundstücksfonds					0,0	- 0,0	- 0,0		
Dachfonds					0,3	0,2	0,0		
Spezialfonds zusammen					0,5	2,4	- 1,8		
Nachrichtlich:									
Bank-Namenschuldverschreibungen (Brutto-Absatz) insgesamt					2,5	2,6	4,3		
Hypothekendarlehen					0,9	0,7	1,0		
Öffentliche Pfandbriefe					1,5	1,6	2,7		
Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten					0,1	0,2	0,3		
Sonstige Bankschuldverschreibungen					0,1	0,1	0,2		

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — 1 Längste Laufzeit gemäß Emissionsbedingungen.